



09/24
№ 028

Johannesbote

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Kleiner Ausblick ...



Meine lieben Gemeinden,

die Ghanaische Katholische Gemeinde (Ghanaian Catholic Community) in Berlin wird im nächsten Jahr 25 Jahre alt. Deshalb wollte ich diese Gelegenheit nutzen, die Geschichte und die Aktivitäten der Gemeinde in unserer Pfarrei vorzustellen.

Die Gemeinde wurde am Pfingstsonntag, den 11. Juni 2000, von Pfarrer Josef Rohrmayer, einem Pater der Weißen Väter, mit etwa fünf ghanaischen Familien gegründet. Wie alle neuen Organisationen, begann die Ghanaian Catholic Community im Kleinen. Die Gemeinde wuchs von Jahr zu Jahr. Waren es anfangs fünf Gründungsmitglieder, so ist die Mitgliederzahl momentan auf ca. 800 Mitglieder angewachsen. Der Zuwachs ist unseren Aktivitäten zu verdanken. Im Jahr 2015 ging Pater Rohrmayer in den Ruhestand.

Ab dem 1. März 2016 übernahm ich die Leitung der Gemeinde. Die während der Gottesdienste verwendeten Sprachen sind Englisch und Twi und manchmal

deutsch während der Predigt. Die reguläre Besucherzahl liegt jeden Sonntag zwischen 150 und 250 Menschen. Außer an Weihnachten, Ostern oder besonderen Gottesdiensten, da sind es ca. 500 Besucher.

Zuvor hatten einige Ghanaische Katholiken in Berlin versucht, sich zu organisieren, um die Messe in einer Sprache besuchen zu können, die sie besser verstehen. Manche Ghanaer haben Schwierigkeiten, die Predigt auf Deutsch zu verstehen, wenn sie sonntags in die Kirche gehen. Um ihnen die aktive Teilnahme an der Eucharistie am Sonntag zu ermöglichen, hatten sie die Idee, Gleichgesinnte zu einer Gruppe zusammenzubringen. Das Problem bestand darin, wo man sich treffen sollte, wenn die Zahl klein ist. Wie Jesus uns sagte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Sie gaben die Suche nicht auf. Sie suchten und fanden. Am 11. Juni 2000 trafen einige ghanaische Katholiken nach der Messe in der St. Matthias-Kirche am Winterfeldtplatz in Berlin Pater Josef Rohrmayer und diskutierten die Möglichkeit, eine Messe für Ghanaer zu feiern. Pater Josef hatte über 30 Jahre als Missionar in Ghana gedient und kannte das Land gut. Am Sonntag, den 2. Juli 2000, wurde dann mit etwa sechs Personen die erste Messe im Afrikazentrum gefeiert. Das war die Geburtsstunde der Ghanaischen Katholischen Gemeinde Berlin. Jeden Sonntag fand im Afrikazentrum eine Messe statt und die Zahl der Gottesdienstteilnehmer nahm stetig zu. Nach zwei Jahren im Africa Centre (Afrikazentrum) sind sie zuerst

nach Liebfrauen und später in die St. Michael Kirche in Kreuzberg umgezogen. Seit September 2016 ist die Gemeinde in St. Judas Thaddäus, Bäumerplan 7, 12101 Berlin-Tempelhof beheimatet.

Aufgrund der Tatsache, dass die Mitglieder der Ghanaischen Katholischen Gemeinde fast in ganz Berlin zerstreut sind, ist es nicht immer möglich, gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen, besonders an Wochentagen. Deshalb konzentrieren sich viele Dinge auf die Wochenenden. In der Kirche St. Judas Thaddäus findet an den Freitagen der charismatische Gebets- und Bibelkreis von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Sonnabends trifft sich die Kirchenchorgruppe von 17:00 bis 20:00 Uhr. An den Sonntagen um 12:30 Uhr beginnt das Rosenkranzgebet und anschließend die Heilige Messe um 13:00 Uhr. Die Jugendlichen feiern an jedem 2. Samstag im Monat die Jugendmesse um 19:00 Uhr.

Dreimal im Jahr feiert die Gemeinde mit der Gemeinde Herz Jesu/St. Judas Thaddäus zusammen: an Palmsonntag, Fronleichnam und neuerdings auch das Patronatsfest. Außerdem hat der Chor in allen Gemeinden in unserer Pfarrei manche Messe mitgestaltet. Damit wollen wir das Miteinander stärken. An dieser Stelle bin ich der Pfarrei sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit.

Um die Zahl weiter wachsen zu lassen, planen wir, das 25-jährige Jubiläum im Sommer 2025 zu feiern. Dies, so hoffen wir, wird nicht nur den numerischen Zuwachs, sondern auch die spirituelle Entwicklung der jetzigen aktiven Mitglieder stärken. Die Einladung zum Jubiläum erfolgt Anfang des nächsten Jahres.

Ich wünsche Euch und Ihnen Gottes reichen Segen.

*Euer Pfarrvikar
Stephen Kwasi Duodu*

In eigener Sache.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Pfarreiangehörige,

in dieser Ausgabe unseres Johannesboten werden Sie einige Änderungen finden können. Diese dienen zuvörderst der besseren Lesbarkeit und Übersicht innerhalb des Heftes.

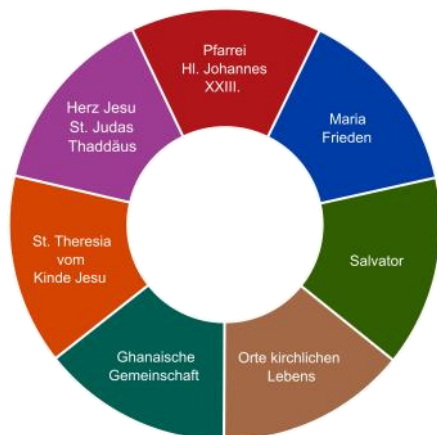
Als aus dem Sachausschuss Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit heraus gebildete Redaktion des Johannesboten, haben wir uns eingehend damit beschäftigt, wie wir unserer Pfarrblatt weiter voranbringen können.

Zunächst zum Offensichtlichsten: Diese

Ausgabe erscheint erstmals im neuen Gewand. Neue Schrifttypen fördern die Leserlichkeit, größere Überschriften und klar formatierte Texte sollen die Seitenstruktur optimieren. Die farbigen Balken, welche die Themenzugehörigkeit wiedergeben, erscheinen nun nicht mehr im Kopfbereich, sondern ausschließlich am linken und rechten Seitenrand. Somit schaffen wir mehr Platz für den Textbereich und setzen dezente Farbakzente.

In diesem Zusammenhang haben wir uns dazu entschlossen, den Gemeinden und Themenbereichen neue Farben zuzuteilen. Diese sind der Praktikabilität halber an die

Farben des internen Verwaltungsprogrammes ChurchDesk angelehnt. Für Anwendungsnutzer ist somit ein zügiges Orientieren möglich. Gleichwohl ist die Farbpalette individuell auf unserer Pfarrei angepasst und erhöht den Kontrast von farbigen Texten. Sie finden fortan Texte und Informationen anhand der folgenden Farben wieder:



Die Struktur des Heftes wollen wir zunächst nur geringfügig ändern und halten hiermit den grundlegenden Aufbau der künftigen Hefte noch einmal fest:

- Vorwort
- Pfarrei (inkl. Wallfahrt und Geistlicher Raum)
- Erzbistum
- Beiträge aus den Gemeinden
- Beiträge aus den Orten kirchlichen Lebens
- Gottesdienstzeiten
- Kontakte

Die Übersicht über die regulären und außerordentlichen Gottesdienstzeiten sind jetzt im hinteren Teil des Heftes zu finden. Damit erhalten sie einen festen Standort, an dem sie in jedem Heft wiederkehrend zu finden sein werden. Anschließend fol-

gen alle wichtigen Kontaktdaten. Es entfällt die detaillierte Angabe über die Aufgabenzuständigkeit der Hauptamtlichen. Diese können Sie bei Bedarf auf der Website nachlesen oder beim Pfarreibüro erfragen.

Auch inhaltlich streben wir Änderungen an. Wir haben uns als Ziel gesetzt, den informativen, ankündigenden Anteil des Johannesboten zu stärken. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Übersenden Sie uns Ankündigen von ereignisreichen Veranstaltungen gerne frühzeitig, um diese rechtzeitig bewerben zu können. Gleichfalls soll ein stärkerer Fokus auf eine gemeindeübergreifende Präsentation von Informationen und Ankündigungen, etwa für Feierlichkeiten zu wiederkehrenden (Hoch-)Festen, gelegt werden. Diese Informationen werden Sie sodann gebündelt im „Pfarrei-Teil“ des Johannesboten finden.

Nach all diesen Neuerungen sind wir nicht weniger als zuvor auf Sie angewiesen: Der Johannesbote lebt von Ihren Beiträgen. Senden Sie uns diese gerne zu an johannesbote@hl-johannes23.de. Diese brauchen nicht lang zu sein; so ist es uns möglich, viele verschiedene Beiträge zu veröffentlichen. Wir als Redaktion werden diese sichten, korrekturlesen und uns bei Nachfragen an Sie wenden. Da das alles Zeit bedarf, freuen wir uns über frühzeitige Einsendungen, spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats. Bitte verwenden Sie bei Einsendungen ausschließlich bearbeitbare Word-Dateien und fügen eventuelle Bilder mit Quellennachweisen separat der E-Mail bei. Dateien im PDF-Format können wir nicht bearbeiten.

Als Redaktion suchen wir auch noch Interessierte, die mitgestalten wollen. Spre-

chen Sie uns gerne an oder stoßen Sie zu unseren nächsten Redaktionssitzungen dazu. Wir treffen uns ab September jeden dritten Mittwoch im Monat. Sollte es mal nicht passen, genügt auch eine Mitarbeit über E-Mail-Verkehr.

Auch neben einem redaktionellen Engagement freuen wir uns über Ihre Meinung über den Johannesboten. Schreiben Sie uns gerne, wie Sie unsere Anpassungen finden oder teilen Sie uns Ihre Ideen mit. So behalten wir uns auch vor, in künftigen Ausgaben weiterhin Modifikationen vorzunehmen und bitten dahingehend um Ihr Verständnis.

Zuletzt gilt ein Dank an den Layouter, Herrn Landwehr, der das optimierte Schrifttypen- und Designkonzept ausgearbeitet hat.

Wir verbleiben als Redaktion mit besten Grüßen und freuen uns, von Ihnen zu hören!

*Raphael Bernitzky, Jonathan Groffik,
Monika Langer, Carolin Löffler, Holger
Pelz, Pfr. Johannes Rödiger und
Andreas Werner*

60 Jahre im Priesteramt – Diamantenes Weihejubiläum!

Endlich wieder einmal eine Doppelreihe mit Geistlichen im Altarraum, zusätzliche Bänke für die vielen Ministranten vorn und auch zusätzliche Sitzgelegenheiten für die unzähligen Gäste und Mitfeiernden der wunderschönen Hl. Messe am Sonnabend, dem 29. Juni 2024, in unserer Kirche Maria Frieden.

Unser hochgeschätzter Pfarrer im Ruhestand, Franz Brügger, hatte eingeladen, und wir rechneten in dem schon wochenlang vorher aktiven Festkomitee mit vielen Gästen. Aber das, was uns an diesem Tag erwartete, sprengte selbst unsere kühnsten Erwartungen.

Würdenträger aus dem EBO, über 20 Geistliche aus dem gesamten Bistum und über 40 Ministranten aus der Pfarrei und den früheren Wirkungsstätten von „unserem“ Franz Brügger waren gekommen, um sein Leben als Seelsorger und



Wirken als katholischer Priester zu würdigen.

Die festliche Predigt von Dompropst Tobias Przytarski und die herzliche Dankesrede von Weihbischof Dr. Matthias Heinrich waren geprägt von Pfarrer Brüggers unendlicher Liebe zu Gott und allen Menschen. Sie würdigten sein Leben als Mensch und Vorbild für jeden Katholiken.

Musikalisch gestaltet wurde die Festmesse von den gemischten Chören unserer Pfarrei und der evangelischen Nachbargemeinde. Gesangssolisten und Orchestermusiker rundeten die Festlichkeit der Krönungsmesse von Mozart ab, die als besonderer Wunsch von Pfarrer Brügger gespielt und gesungen wurde.

Zum Abschluss der Hl. Messe sprach Pfarrer Johannes Rödiger den ganz besonderen Dank der Gemeinde Maria Frieden für 17 Jahre seines Wirkens als Ruhestandsgeistlicher in unserer Gemeinde aus. Damit verbunden wurde die Einladung an alle Mitfeiernden zum großen Gemeinde-

fest, welches durch das Festkomitee vorbereitet und durch das Mitwirken vieler, sehr vieler Helfer durchgeführt werden konnte. Ein „diamantenes Fest“ sozusagen.

Allen, die am Erfolg dieser würdigen Feierlichkeiten in und um die Kirche mitgeholfen haben, vor allem aber „unserem Franz“ dafür, dass er uns dieses Fest geschenkt hat, unseren herzlichsten Dank, Gesundheit und Gottes Segen.

*Holger Pelz
i.A. Gemeinderat Maria Frieden*



Fotos: Holger Pelz

Mechthild Horn



36 Jahre Erzieherin und 13 Jahre Kita-Leitung Maria Frieden

Nun heißt es Abschied zu nehmen und das wollen wir als Gemeinde und Pfarrei im Gottesdienst am 22.09.2024 um 9:30 Uhr in Maria Frieden tun!

Frau Horn übernimmt zum September 2024 eine neue Aufgabe als Regionalleitung im Hedi Zweckverband, der seit dem 01.01.2024 Träger der Katholischen Kindertagesstätten im Erzbistum Berlin ist.

Der Abschied fällt allen schwer, wie beim Sommerfest der Kita deutlich zu merken war. Beim Erzieher-Team und bei den Eltern flossen Tränen.

Das liegt daran, dass Frau Horn ein kommunikativer, kooperativer und sehr em-

phatischer Mensch ist; ein Mensch, für den nur ein „Geht nicht, gibt es nicht“ gilt.

Sie findet immer eine Lösung, einen gemeinsamen Weg und teilt ihre Pläne und Gedanken, kann sich reflektieren und die Ideen anderer annehmen.

Sie liebt Kinder und arbeitet genauso gut im Team wie als Leitung. Frau Horn identifiziert sich sehr stark mit unserer Kindertagesstätte.

Ihr ist es gelungen, die Kita in den letzten Jahren gemäß den vorgegebenen Qualitätsstandards umzubauen. Dies führte zu einer hohen Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden sowie den Eltern.

Sie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Pfarrei und der Kindertagesstätte.

Durch die jahrelange Mitarbeit im Gemeinderat, im Arbeitskreis „Orte kirchlichen Lebens“ und die Mitgestaltung von Festen und Feiern im Kirchenjahr wird die Kindertagesstätte Maria Frieden als lebendige Gruppe der Gemeinde wahrgenommen.

In der Funktion als beratendes Mitglied beim Fachausschuss Kita Eigenbetriebe hat sie sich einen Überblick über die Trägersaufgaben verschafft sowie Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie hat uns durch ihre sachliche und ruhige Art, durch ihr großes Fachwissen und ihre Kompetenz in unserer Arbeit sehr stark unterstützt!

Das Erzieher-Team hat zum Abschied so passend gedichtet (und gesungen ...):

*Vielen Dank für die Jahre, vielen Dank,
Mechthild, mit dir.*

*Manchmal bleibt ein Abschied auch vom
Besten nicht aus,*

*immer wird's das geben, einer verlässt
das Haus.*

*Manchmal gibt die Zeit eine Veränderung
vor.*

*„Kommen Sie zu uns“, flüstert dir jemand
ins Ohr.*

*Der Schritt ist nicht ganz leicht, denn alle
finden dich toll –*

*doch lassen wir dich gehen, ganz ohne
Groll.*

Auch wir als Gemeinde sagen herzlichen Dank für alles, was Mechthild Horn in den vielen Jahren – besonders in der Zeit als Leiterin – für die Kinder, für unsere Kita und für die Gemeinde/Pfarrei geleistet hat.

DANKE und alles Gute für die Zukunft,
liebe Mechthild!

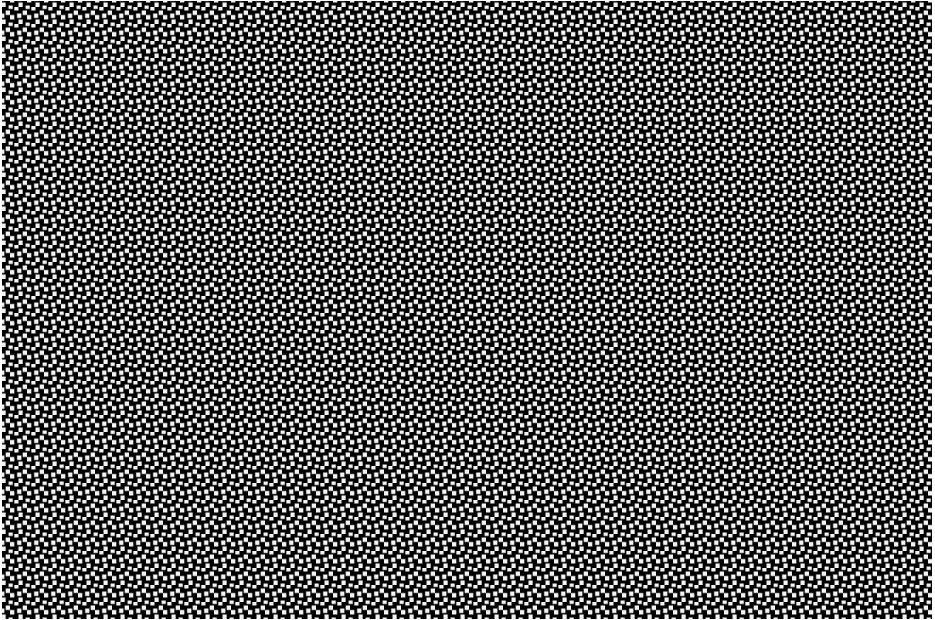
*Monika Maschler
Kirchenvorstand*

Jo23 erobert Rom / Minis MIT DIR in Rom



In dem Zeitraum vom 27.07.2024 bis 03.08.2024 haben 14 Ministrantinnen und Ministranten sowie unser Kaplan Grzegorz Bajer an der XIII. internationalen Romwallfahrt unter dem Motto „MIT DIR“ (von „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“ Jes 41,10) teilgenommen. Mit uns sind auch 240 weitere Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Erzbistum Berlin mitgefahren. Unsere Pfarrei ist mit zwei Gruppen mitgereist und hat ein vielfältiges Aktivitätenprogramm genossen.

Wir haben uns am Samstag, 27.07. am Bhf Südkreuz getroffen, um uns von dort aus auf die knapp 22stündige Busfahrt nach Rom aufzumachen. Am Sonntagmittag sind wir in unseren Unterkünften angekommen und haben unsere Zimmer bezogen. Am Abend wurde der erste Bistumsgottesdienst in dem deutschen Wallfahrtszentrum gefeiert und danach die Stadt erkundet. Am Montag haben wir im Zuge einer Tour durch verschiedene Eisdien Roms gleich die Stadt näher kennengelernt, dabei natürlich auch an der



ältesten Eisdiele Roms Halt gemacht und uns dort ein Eis schmecken lassen. Am Nachmittag wurden geführte Touren durch die San Sebastiano sowie Calixtus Katakomben wahrgenommen.

Der Dienstag stand ganz unter dem Motto „Papst“. Am Vormittag hat eine Gruppe die Lateranbasilika, eine der vier Papstbasiliken, besucht, während die andere Gruppe eine zweite der Papstbasiliken, St. Paul vor den Mauern, unsicher gemacht hat. Nach einer stärkenden Pause ging es Richtung Engelsburg, wo sich alle unsere Gruppen versammelt haben, um als Erzbischof Berlin auf den Petersplatz zu kommen. Auf dem Weg Richtung Petersplatz wurde uns klar, wie viele junge Menschen zur Audienz angereist sind. Die Stimmung war ausgelassen. Um sich die Zeit zu vertreiben, wurden gemeinsam Lieder aus dem Pilgerheft gesungen. Unsere Fahnen haben wir als Sonnenschutz genutzt, da weit und breit keine Wolken vorhanden

oder Schattenplätze erreichbar waren.

Als wir die Sicherheitskontrollen geschafft und uns Sitzplätze gesichert hatten, war das Vorprogramm bereits in vollem Gange. Gegen 17:40 Uhr fuhr dann Papst Franziskus durch die Reihen! Um möglichst einen guten Blick auf den heiligen Vater zu haben, standen alle aufgeregt auf ihren Stühlen. In seiner Predigt betonte der Papst, dass er sehr erfreut war, dass so viele Ministranten aus der ganzen Welt den Petersplatz so zahlreich gefüllt haben. Das Hauptthema war der Dienst





am Altar und dessen hohe Bedeutung. Außerdem wurde das Motto „MIT DIR“ aufgenommen und für den Dienst als Ministrantin und Ministrant gedankt. Zum Ende seiner Predigt hat Papst Franziskus auf Deutsch verkündet:

„Danke, liebe junge Freunde und einen guten Weg zusammen mit Jesus, Danke, vielen Dank.“ Mit vielen musikalischen Einlagen wurde die Audienz von der SynDiKath-Band und einem internationalen Chor bestehend aus Ministranten aus allen teilnehmenden Ländern begleitet. Neben Fürbitten auf rumänisch, französisch, ungarisch, portugiesisch und deutsch und dem Beten des Vater Unsers in den eigenen Landessprachen gab es den feierlichen Papstsegen.

Mittwochvormittag waren wir am Strand von Ostia und haben uns die Zeit im Wasser vertrieben. Unsere andere Gruppe hat währenddessen eine kleine Kirchentour

durch die römische Altstadt gemacht und sich von 150 Eissorten begeistern lassen. Am Nachmittag haben wir an einer Tour durch den römischen Stadtteil Trastevere teilgenommen und haben als Erzbistum Berlin am Abend an der Engelsburg gemeinsam gepicknickt.

Am Donnerstag, unserem letzten Tag, haben wir an einer Tour, geleitet von unserem Referenten für Ministrantenpastoral des Erzbistums Berlin und Leitung der Fahrt, Benjamin Rennert, durch Rom teilgenommen, bei der uns die Geschichte von Kirchen, Tempeln und Synagogen auf eine interessante Weise näher gebracht wurde.

Natürlich darf ein Besuch im Petersdom nicht fehlen! Dort haben wir unseren Namenspatron, den Heiligen Papst Johannes XXIII. besucht und uns von der Größe des Petersdoms beeindruckt lassen.



Am Abend fand in der Kirche Santa Maria in Aracoeli unser feierlich gestalteter Abschlussgottesdienst statt. Den letzten Abend in Rom haben wir gemütlich mit einem Restaurantbesuch und einer Nachttour durch das beleuchtete Rom ausklingen lassen.

Am Freitag, 02.08., hieß es dann „Rückfahrt nach Berlin“. Wir haben Berlin am Samstag gegen 06:30 Uhr erreicht und alle sind wohlbehalten wieder angekommen.

Was diese Wallfahrt auch ausgemacht hat, war der Austausch unter den Gruppen und Pfarreien. Wir als Jo23 haben die meiste Zeit mit der Gruppe aus der Pfarrei Johannes der Täufer Spandau Süd verbracht und fusionierten zur „Reisegruppe Johannes“.

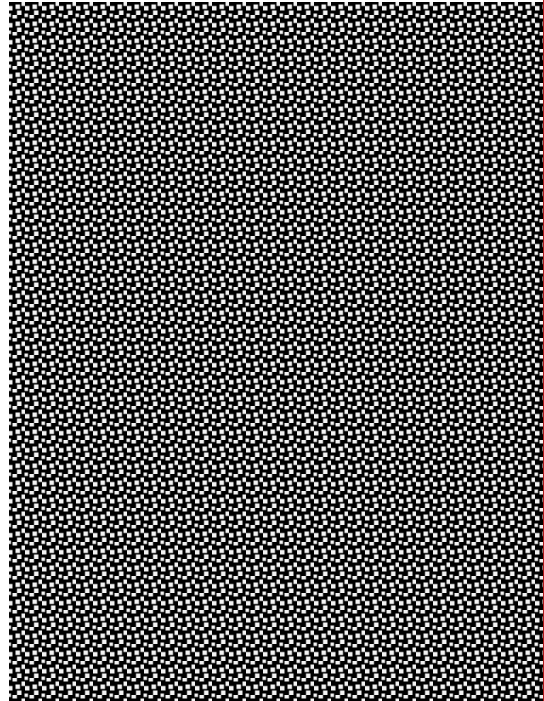
Persönliche Eindrücke der Wallfahrenden:

„Die Ministrantenwallfahrt war für mich ein besonderes Ereignis. Die lange Fahrt mit dem Bus konnten wir mit vielen lustigen Spielen überbrücken. Die ewige Stadt hatte viel anzubieten und hat uns mit perfekter Temperatur und gutem Essen verwöhnt. Die Atmosphäre in den Gruppen war auch sehr gut. Es war einfach wunderschön, durch die engen Gassen zu spazieren und die Schönheit Roms zu bewundern. Auch die Audienz mit dem Papst war sehr spannend. Ich wollte einfach allen danken, weil die Fahrt einfach genial organisiert wurde und die Atmosphäre war unvergesslich. Die Anbetung war wunderschön und sehr tief. Es war etwas Besonderes. Die Katakomben – es hat mich eine Geschichte bewegt von einem befreiten Sklaven, der ein Grab für seine Familie und seine befreiten Sklaven bauen ließ.“ – *Grzegorz*

„Die Ministrantenwallfahrt nach Rom war für mich ein wunderschönes Erlebnis. Ich habe unglaublich viel neue Menschen kennengelernt und eine tolle Gemeinschaft gespürt. Trotz der Hitze haben wir sehr viele Sachen unternommen und das leckere italienische Essen kennengelernt. Danke für diese wunderbare Zeit.“ – *Marleen*

„Die Wallfahrt nach Rom war ein unfassbar bereicherndes Ereignis. Die Möglichkeit, mit der Kirche eine derart kultureiche und beeindruckende Stadt kennenzu-

lernen, verband sich super mit der Gelegenheit, sich mit anderen Gemeinden zu vernetzen. Auch wenn die enorme Hitze für Probleme sorgte, ließ sich doch jeder Tag mit dem enormen Kultur- und Sehenswürdigkeitenprogramm ertragen. Alles in allem würde ich bei Gelegenheit nochmal teilnehmen.“ – *Timo*



„Rom ist immer wieder ein Besuch wert. Es macht besonders Spaß, wenn man neue Menschen kennenlernt. Auf solchen Fahrten lernt man ganz viel dazu: über die Stadt, über die anderen Jugendlichen, aber auch über sich selbst. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis in so einer tollen Jugendgruppe unterwegs zu sein. Einfach Kopf aus, Spaß an und zusammen eine großartige Zeit erleben. Es war eine Fahrt mit einigen Abenteuern, die ich auf jeden Fall nicht so schnell vergessen werde.“ – *Tabea*

„Beste Fotografen: Elli und Charbel

Beste Leiter für historische Touren: Rui und Benjamin

Bestes Bistum: Augsburg

Beste Wasserschlacht: mit den Hessen

Bestes Essen: Fettucine Alfredo

Schlechteste Bedienung: auch Fettuccine Alfredo

Beste Pilgergruppe: Berlin

Bestes Hotel: Casa Santa Rosa (Nicht die Reha-Klinik)

Bester Bus: 16 (Simon Zwanzig gab's diesmal nicht)

Bester Busfahrer: Assim, aber die anderen beiden anderen waren auch lustig.

Bestes Papstgrab: JO XXIII

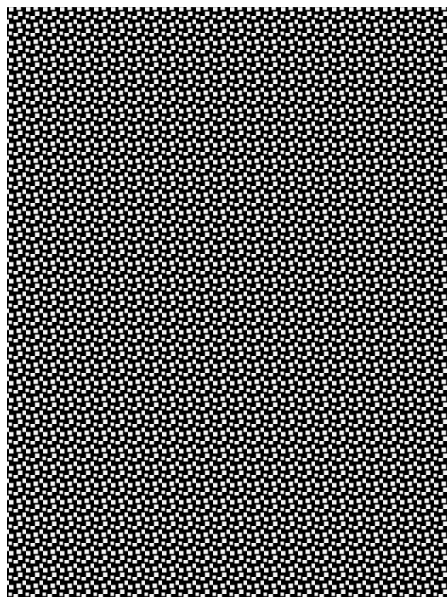
Beste Stadt: Rom

Fazit: Gerne wieder. Vielen Dank für die Planung, Durchführung und finanzielle Unterstützung.“ – *Dominik*

„Eine Woche lang durfte ich Ministranten aus dem gesamten Erzbistum Berlin auf ihrer Wallfahrt in die ewige Stadt nach Rom begleiten. Was eine aufregende Zeit! Auch wenn ich die Gesamtleitung hatte, habe ich immer nach „meinen“ Minis aus Jo 23 geschaut. So war es sicherlich eines meiner Highlights, sie glücklich, ausgelassen und neue Freundschaften knüpfend zu sehen. Sie eroberten die Stadt auf ihre ganz eigene Weise und die permanent eintrudelnden Bilder in unserer Fotochallenge zeigten ausschließlich fröhliche Gesichter trotz größter Hitze! Gemeinsam mit ihnen dann Messe zu feiern und im Nightfever zu beten, wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen ha-

ben. Danke, Ihr Minis aus Jo 23, dass Ihr mich daran teilhaben lassen habt! Bis zum nächsten Abenteuer!“ – *Anja*

„Ein Teil von uns erlebte den öffentlichen Nahverkehr auf unerwartet interessante Weise. Statt den Shuttle zu nehmen, aßen wir noch etwas in der Stadt und mussten dabei auf der Rückfahrt zwei sehr unterschiedliche Busfahrten erleben: Der erste Bus war komplett überfüllt, man konnte sich kaum bewegen und hielt an jeder Station. Der zweite war fast leer, kam zu früh, ignorierte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Haltestellen und fuhr oft mit offenen Türen los, allerdings kamen wir so 20 Minuten früher an unserer Station an.“ – *Moritz*



„Für mich ging es dieses Jahr zum allerersten Mal nach Rom. Wir haben sehr viel Aufregendes erlebt: von einer Eis-Tour mit Anna über Besuche in atemberaubende Kirchen und Spieleabenden bis zu einem Treffen mit dem Papst! Durch die

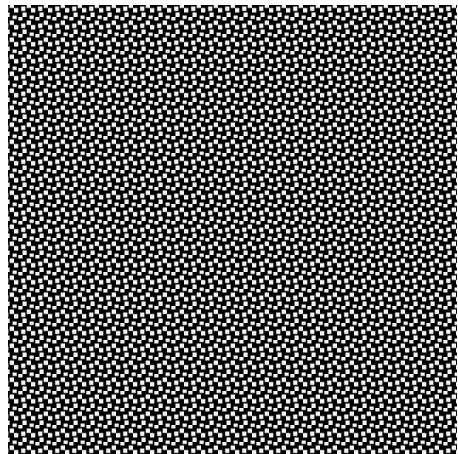
Fahrt wurde die Ministrantengemeinschaft in der Pfarrei nochmal deutlich gestärkt! Außerdem hatten wir eine unvergessliche Zeit mit Ministranten aus verschiedenen Bistümern aus ganz Deutschland. Ich danke unserem Leitungsteam und unseren Kleingruppenleitern für die tolle Organisation und Planung. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Romwallfahrt!“ – *Elli*

„Die Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom war eine extrem lehrreiche, wie auch sehr unterhaltsame Reise. Doch diese Reise wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die gesamten Organisatoren und natürlich nicht zu vergessen die Gruppenleiter, deshalb möchte ich diesen auch nochmal danken. Den Höhepunkt der Fahrt stellte natürlich die überaus beeindruckende Papstaudienz dar, welche wahrscheinlich den meisten Teilnehmern noch länger im Gedächtnis bleiben wird.“ – *Anton*

„Besonders bleiben mir zwei Mädchen aus dem Bistum München/Freising im Kopf, mit denen die Busfahrt zu den Katakomben etwas leichter war, da wir uns im Gespräch von der unglaublichen Hitze ablenken konnten. In Rom waren an dem Tag 39°C, aber der überfüllte Bus toppte alles. Auch erinnere ich mich gerne an die Begegnung bei der Papstaudienz zurück, wo ein Mädchen aus Oberösterreich meine Nachbarin war. Leider haben die Länder verschiedene Nummerierungen in den Liedbüchern genutzt, aber so sang man mal aus dem einen und mal aus dem anderen Heft. :) Mein persönliches Highlight war aber die Anbetung in der Kirche Santa Maria dell' Anima. Diese Atmosphäre hat jeden, der anwesend war, berührt, die Klänge waren wunderschön und neben dem täglichen Trubel konnte man im Ge-

bet oder Gesang zur Ruhe kommen. Auch die sehr langen Busfahrten, die für viele abschreckend erscheinen, haben die Gemeinschaft bereichert, so hat man beim ausgiebigen Spielen noch nette Minis kennengelernt.“ – *Veronika*

„Wir haben unvergessliche Erlebnisse und schöne Momente gemeinsam erlebt, an die ich noch lange zurückdenken werde. Seien es die gemeinsamen Spaziergänge durch die malerischen Gassen Roms, die Besuche der beeindruckenden Kirchen, insbesondere des Petersdoms oder die Papstaudienz mit den 50.000 anderen Ministranten aus aller Welt. All diese Erfahrungen haben uns viel Freude bereitet und uns als Gruppe enger zusammenschweißt.“ – *Josefine*



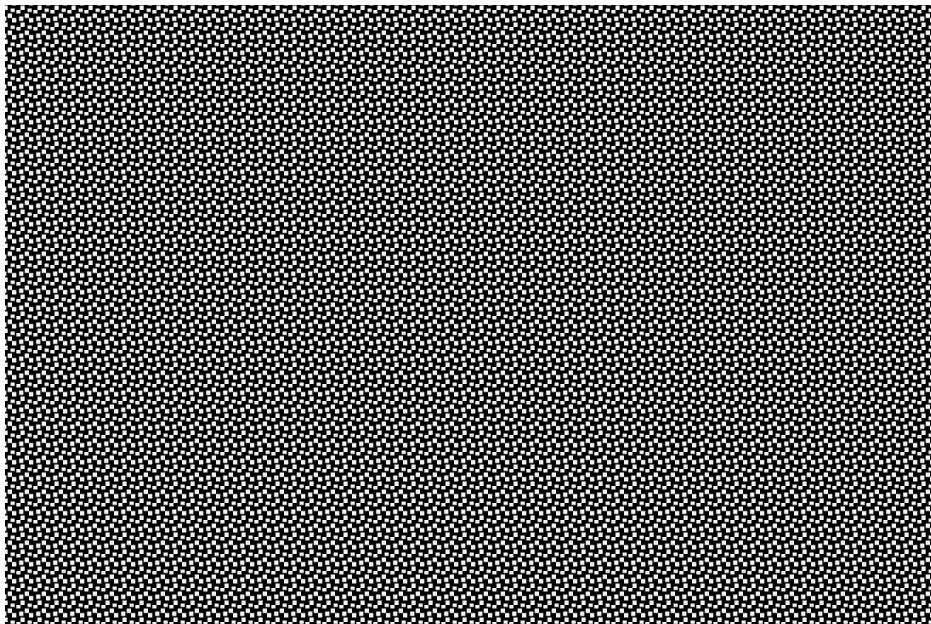
„Für mich war es die erste Wallfahrt nach Rom und die vielen schönen Erlebnisse und Bekanntschaften erfreuen mich noch immer. Es hat richtig viel Spaß gemacht, mit so vielen begeisterten anderen Minis Rom erfahren zu dürfen. Eines meiner vielen Highlights war die Papstaudienz. Außerdem fand ich es richtig schön zu sehen, dass aus vielen Gruppen schnell eine Gruppe entstand, die zusammen viel

unternommen hat. Ich freue mich schon auf eine nächste Wallfahrt. Ich möchte meiner Gruppe herzlichst danken, dass ich einer der Kleingruppenleiter sein durfte.“ – *Tobias*

Wir Wallfahrenden möchten uns ganz herzlich bei dem Leitungsteam des Erzbistums Berlin bedanken, wo unter anderem auch Anja Schmidt dabei war. Durch dieses Team konnten wir viele Touren und Erlebnisse genießen und generell erst

diese wunderschöne und vielfältige Fahrt erleben. Herzlichen Dank an unseren Kaplan Grzegorz Bajer, der uns auf dieser Wallfahrt begleitete und uns durch seine Romkenntnisse die Stadt nähergebracht hat. Auch ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei für ihre Unterstützung und an alle, die mit waren und die Zeit unvergesslich gemacht haben.

*Für die Wallfahrenden
Tobias Brathuhn*



E-Mail-Newsletter



Abonnieren Sie unsere beiden Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de.

Patronatsfest 2024

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, im Rahmen der Pfarreigründung wurde der Hl. Johannes XXIII. als neuer Patron gewählt. Ein Patron ist mehr als ein Namensgeber. Ein Patrozinium möchte mit Leben gefüllt sein. Da die Pfarrei noch recht jung ist, ist es verständlich, dass dies – wie so vieles – ein Prozess ist, der Zeit braucht. Das Patronatsfest bietet die Gelegenheit, sich einerseits untereinander besser kennenzulernen und andererseits die Verehrung des Hl. Johannes XXIII. zu fördern. Aus diesem Grunde hat sich der Pfarreirat mehrheitlich dafür ausgesprochen, das Patronatsfest auf Pfarreebene zu begehen. Auch wenn sein eigentlicher

Gedenktag der 11. Oktober ist, feiern wir ihn am 12.10.2024 in St. Theresia v. Kinde Jesu. Wir beginnen mit der Feier der Hl. Messe um 11:00 Uhr. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum gemeinsamen Beisammensein bei Herzhaftem und Kaltgetränken sowie Kaffee und Kuchen. Lassen Sie uns am 12. Oktober den Hl. Johannes XXIII. feiern, ihn um seine Fürsprache bitten und uns von ihm inspirieren.

Für das nächste Jahr 2025 ist geplant, das Patronatsfest in Salvator zu begehen und dann etwas größer aufzuziehen.

*Ihr Pfarradministrator
Pfr. Johannes Rödiger*

Firmkurs 2024/2025

**Es geht wieder los!
Die neue Firmvorbereitung startet!**

Auch in diesem Jahr werden wir eine Firmvorbereitung für unsere ganze Pfarrei anbieten. Wir wollen uns gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, aber uns auch über unseren Glauben austauschen.



Wir laden vor allem die ein, die 14 oder 15 sind (Jahrgang 2009). Bist Du älter, oder hast Du keine Einladung bekommen, möchtest Dich aber trotzdem mit uns auf die Firmung vorbereiten? Kein Problem, nutze den QR-Code und komm einfach zum ersten Treffen:

**Am Dienstag, 03.09.2025, um 19:00 Uhr,
im Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstr. 28, 12105 Berlin.**

An diesem Tag wird es weitere Informationen rund um die Firmvorbereitung, Zeit für Deine Fragen und auch noch einmal die Möglichkeit zur Anmeldung zum Firmkurs geben. Bitte bringe Deine Taufurkunde mit. Solltest Du an diesem an dem Tag nicht können, melde Dich gerne bei mir, Kaplan Grzegorz Bajer.

Wir freuen uns auf den Start und die gemeinsame Zeit der Firmvorbereitung mit Dir und Euch! Alle Gemeindemitglieder bitten wir um Unterstützung mit Gebet.

*Kpl Grzegorz Bajer und
das Firmkurs-Team*



Rückblick Juli 2024



Fotos: Holger Pelz



Rückblick August 2024



Fotos: Holger Pelz

Wallfahrt September 2024

**Wallfahrtsleiter am 3. September 2024:
Prälat Stefan Dybowski**

Der am 07.12.1953 in Berlin geborene Prälat Dr. Stefan Dybowski gehört zum festen Bestandteil der Gruppe unserer Wallfahrtsleiter der Bistumswallfahrt in die Kirche Maria Frieden.

Dieses Jahr dürfen wir ihn wieder im September bei uns begrüßen.

Wir freuen uns auf seine Predigt, in der er wie immer fesselnde Worte finden wird, um jeden Wallfahrer berühren und mitnehmen zu können.

Nach der Wallfahrt wird er im Rahmen eines kleinen Empfanges im Gemeindesaal der Gemeinde Maria Frieden, Antworten auf viele Fragen der Wallfahrer geben



Foto: Erzbistum Berlin

und bei spannenden Gesprächen mit uns zusammen den Tag ausklingen lassen.

Herzliche Einladung auch hierzu!

Soziale Arbeit in der Pfarrei



Sie benötigen eine schnelle Hilfe oder Beratung? Sie kennen Menschen, welche in Not sind? Sie benötigen Unterstützung zu den verschiedensten Themen?

Hiermit möchte ich Ihnen gerne meine Hilfe anbieten. Ich bin als Sozialarbeiter Teil des pastoralen Teams und unterstütze Sie gerne. Derzeit biete ich eine offene Sprechstunde an. Immer am Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bin ich im Büro der Gemeinde Salvator persönlich ansprechbar. Ebenfalls biete ich Termine nach Vereinbarungen an und komme auch gerne zu den Menschen nach Hause. Zögern Sie nicht, mich anzusprechen oder mir zu schreiben.

Ihr Florian Heise

Mobil 0151 25840664

florian.heise@erzbistumberlin.de



Geistlicher Raum

Lesezirkel

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

„Johannes vom Kreuz sieht das menschliche Leben als einen Entwicklungsprozess, als eine Angleichung an Christus und als Umformung in Gott hinein, als ein Reifen und Werden auf die Vollendung in der Ewigkeit hin. Glauben heißt für ihn, sich bewusst auf diesen Reifungsprozess einzulassen: Eigene Wünsche und Pläne zurückstellen, Meinungen und Überzeugungen anfragen lassen, Vorstellungen von Gott, vom Gebet, vom Glauben revidieren, stets neu lernen und umlernen, offen bleiben für das, was dem Geist Gottes entspricht. – Von besonderer Bedeutung ist seine Lehre von der dunklen Nacht geworden. Auch und gerade die Nichterfahrung Gottes ist für ihn Gotteserfahrung, ist intensive Läuterung, die aus religiösen Fixierungen befreit und zur Liebe fähig macht.“ (Karmelitenkloster Birkenwerder)



Wie werden wir – moderne Menschen – zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem: Was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen? Diesen großen Fragen möchten wir uns an den Leseabenden stellen und hoffentlich die eine oder andere ganz persönliche Antwort bekommen...

Anna Firla, Katrin Macha und Rafael Bernitzky

Seminarraum Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

freitags, 13.09.2024; 18.10.2024;
08.11.2024, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Tag der Offenen Tür

Geistlicher Raum zum Kennenlernen

Seit 2022 gibt es Angebote vom Geistlichen Raum für die Christinnen und Christen unserer Pfarrei und alle an den Themen Interessierten. In sechs Programmen wurden verschiedene Angebote gestaltet. Grund genug, das bisher Geleistete einmal Revue passieren zu lassen. An verschiedenen Ständen werden die Inhalte an Schautafeln, Bildern und Bildschirmen nochmals präsentiert. Aber auch die reale Erfahrung soll nicht zu kurz kommen.



Praktische Beispiele aus den Veranstaltungen der zurückliegenden Monate sollen Einblicke in den Geistlichen Raum geben. Der Tag der offenen Tür ist eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick zu

verschaffen und/oder sich zu erinnern. Wenn Sie es bisher nicht geschafft haben, einen der zahlreichen Vorträge, spirituellen Angebote oder Lesezirkel zu besuchen, ist es der ideale Zeitpunkt einzusteigen.

Anna Firla, Katrin Macha und Rafael Bernitzky

Salvator, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1,
12307 Berlin

Samstag, 07.09.2024 14:30 – 17:00 Uhr

Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit - Online hilft uns, Gott dort zu begegnen, wo er wirkt: im Alltag.

jeden Dienstag, 19:30 – 19:50 Uhr, online

Gerne schicke ich Ihnen/Euch zeitnah die Einwahldaten für das jeweilige Zoom-Meeting zu.

anna.firla@erzbistumberlin.de

Ignatianische Spiritualität

Ignatianische Betrachtung und Malen ... die Fülle der Farben!

Fülle und Frucht! Die Natur bordet über und ein unermesslicher Reichtum an Formen und Farben öffnet sich meinen Augen und sättigt die Seele. Wir müssen nur hinschauen und die Augen öffnen. Das geschieht auch im Prozess des Malens. Ausgehend von einem Bibeltext mit einer ignatianischen Betrachtung, begeben wir uns mit Stift und Papier in den Dialog mit Gott ...

... wir erkunden die Fülle der Farben, schauen und kosten, was auf unserem Blatt Papier geschieht: Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Intensität, die aus der Nähe einzelner Farbtöne zueinander entsteht, wir arbeiten mit Farbfamilien und schauen, wie sich Farbklänge verdichten – ganz ignatianisch „zur größeren Ehre Gottes“.

Es gibt eine Einführung, in der auch diesmal gestalterische Möglichkeiten vorgestellt werden.

Wir arbeiten mit Ölpastellkreiden auf Papier.



Wer schon mal dabei war: Bitte die Arbeitsmaterialien (Ölpastellkreiden und Malplatte!) vom letzten Mal mitbringen. Und wer zum ersten Mal mitmacht, kann die Grundausstattung bei mir erwerben!

Friederike Kirchner (bildende Künstlerin), Anna Firla

Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

Samstag, 28.09.2024, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)

Anmeldung mobil unter 0176 61628718 oder anna.firla@erzbistumberlin.de.

Materialkosten ca. 7 Euro, (je nach Bedarf) für die Künstlerin, wenn möglich 20 Euro

Ökumenischer Tag der Schöpfung

6. September 2024 · Eberswalde

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



ab 14:00 Uhr Rahmenprogramm

*Ort: Gelände des Familiengartens
Am alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde*

17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Ort: Stadthalle des Familiengartens

18:30 Uhr Gespräch zum Thema Schöpfungsverantwortung

mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Kirchen
Ort: Stadthalle des Familiengartens

Anschließend ACK-Jahresempfang

Ort: Foyer der Stadthalle



Weitere Informationen zum Rahmenprogramm,
zur Liveübertragung des Gottesdienstes und zur
Online-Anmeldung unter
www.schoepfungstag.info

Bitte beachten:

Teilnahme am Schöpfungs-
tag nur nach vorheriger
Online-Anmeldung möglich.
Alle angemeldeten Personen erhalten
eine freie Eintrittskarte an der
Kasse des Familiengartens.



TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER 75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
Innung
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
von Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

60. Weihetag unseres
hochgeschätzten
Pfarrers im Ruhestand
Franz Brügger





DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL – Elke Beier

Supervision Reflexion Ihrer beruflichen Situation oder Fälle
Lebensberatung Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen
Mediation strittige Fragen gemeinsam strukturiert lösen

Herzlich Willkommen! online – telefonisch – Beratung im Gehen
Kontakt - 030 2390 9090 und info@die-christlicheberatungsinsel.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

Ihr Familienoptiker!

Brillenstube

Möller & Scheel

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Erfahren Sie
mehr auf
unserer
Webseite ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Jeden 1. Sonntag im Monat ...

... findet im Gemeindesaal von St. Judas Thaddäus in Tempelhof im Anschluss an die Hl. Messe der „Frühschoppen“ statt. Mit dem „Internationalen Frühschoppen“ (den vielleicht einige kennen?) hat diese Veranstaltung nur bedingt zu tun, allenfalls in der Weise, dass die Besucherinnen und Besucher durchaus aus „aller Herren Länder“ kommen.

Im Vordergrund steht das gesellige Beisammensein. Zum Wohlfühlen bei dieser Vormittagsmahlzeit, das ist die eigentliche Wortbedeutung des Frühschoppens, tragen nicht nur die traditionellen warmen Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat bei. Immer steht eine zusätzliche Überraschung parat: eine delikate Suppe oder frisch zubereitete Salate oder selbst gekochte/gebratene Häppchen, sogenanntes „Fingerfood“ oder ... Ein Kuchenbüfett fehlt natürlich nicht – kein Schoppen ohne Kuchen! Es ist immer reich bestückt, und die Kuchenspenderinnen lassen es sich nicht nehmen, jedes Mal mit unterschiedlichem Angebot aufzuwarten. Von daher ist es sehr verständlich, dass die Augen von Groß und Klein schon beim Anblick der leckeren Kuchen in Vorfreude leuchten.



Es ist schön und sehr erfreulich, dass sich immer „helfende Hände“ finden. So kann auch das Aufräumen am Ende des Frühschoppens ganz entspannt ablaufen. Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Zum Abschluss dieses kleinen Berichts – verbunden mit der Einladung, einmal vorbeizukommen – nachstehend die nächsten Termine:

01.09.; 06.10.; 03.11. und 01.12.2024.

Franziska Hirschmann

Laib und Seele Lebensmittelausgabe

Immer dienstags von 14:00 bis 15:00 Uhr:
Evangelische Rundkirche am Wolffring
Neukunden und Sonderregelung: 13:00
bis 13:30 Uhr

Ev. Paulus Kirchengemeinde Tempelhof
Postbank Berlin
DE44 1001 0010 0051 1401 10
Stichwort: Laib und Seele

65. Kirchweihfest



Liebe Gemeinde,
herzliche Einladung zur Hl. Messe anlässlich des 65. Kirchweihfestes unserer Kirche St. Judas Thaddäus am

**Sonntag, dem 15. September 2024,
um 11:00 Uhr.**

Für die Kinder wird es im Rahmen der Familienmesse eine Kinderkatechese zur Predigt geben.

Im Anschluss an die Hl. Messe laden wir zu einem kleinen Empfang ein!

Die Grundsteinlegung der Kirche St. Judas Thaddäus erfolgte am 5. Juni 1958. Am 12. September 1959, dem Fest Maria Namen, wurde die Kirche von Julius Kardinal Döpfner geweiht.

Das Kirchweihfest hat in der jeweiligen Kirche den Rang eines Hochfestes. Aus diesem Anlass wird die Weihe unserer Kirche nicht am Tag selbst, sondern am darauffolgenden Sonntag gefeiert, um der ganzen Gemeinde die gemeinsame Feier des Kirchweihfestes zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Messfeier mit Euch und Ihnen!

Matthias Wölki

Erntedank

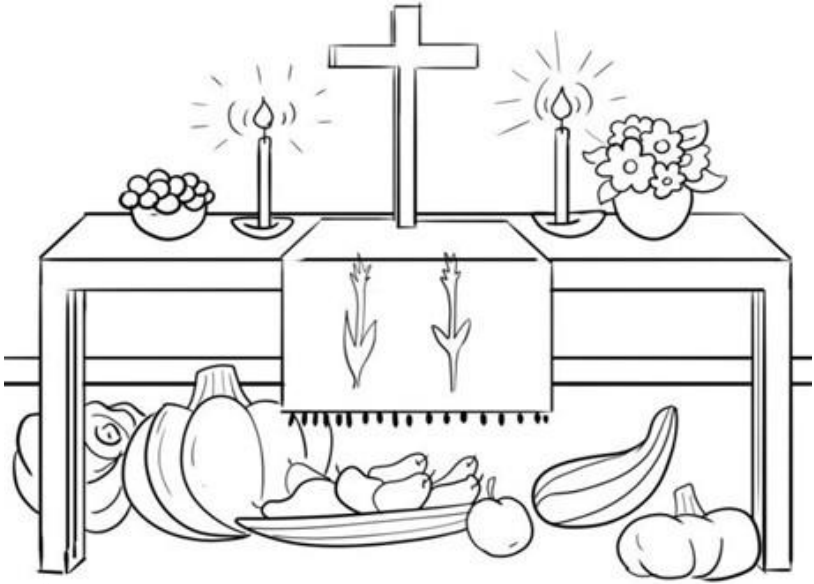


Foto: malvorlagen-seite.de

Herzliche Einladung zur Erntedankmesse am **Sonntag, dem 6. Oktober 2024, um 11:00 Uhr** in **St. Judas Thaddäus**.

Parallel findet ein Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt. Im Anschluss an die Hl. Messe laden wir herzlich zum Frühstück ein.

An Erntedank möchten wir Christen Gott für die Gaben der Schöpfung und im Besonderen für die Ernte des Jahres danken. Wir denken aber auch an diejenigen, die nicht so viel haben, und möchten sie mit unseren Gaben unterstützen. Darum sammeln wir auch dieses Jahr an Erntedank in unserer Gemeinde wieder Lebensmittel, die im Anschluss an den „Laib und Seele“-Standort in der Evangelischen Rundkirche bei uns in Neu-Tempelhof gespendet werden. Dort werden die Le-

bensmittel an Bedürftige, z.B. Personen mit geringem Einkommen, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Alleinerziehende oder Rentner, verteilt.

Wenn auch Sie Lebensmittel spenden möchten, würden wir Sie bitten, diese am Erntedanksonntag etwa 20 Minuten vor Beginn der Hl. Messe in St. Judas Thaddäus abzugeben. Die Lebensmittel werden auf den Gabentisch vor dem Altar abgelegt, in der Hl. Messe gesegnet und am nächsten Tag zu „Laib und Seele“ gebracht. Bitte achten Sie darauf, dass es sich um haltbare Lebensmittel handelt, die keine Kühlung benötigen.

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken und freuen uns auf das gemeinsame Erntedankfest.

Matthias Wölki

Gemeindefrühstück

Wie sich sicherlich unsere Gemeindemitglieder noch lebhaft erinnern können, wurde in Salvator vor der Pandemie zu SARS-CoV-2 und COVID-19 von verschiedenen Gruppen ein Gemeindefrühstück angeboten.

Nach Ausbruch der Pandemie durften dann keine Veranstaltungen in den Gemeinderäumen stattfinden.

Zwischenzeitlich wurden wir zu einer Pfarrei, Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow.

Jetzt gab es keine Termine mehr für die einzelnen Gruppen, um ein Gemeindefrühstück ausrichten zu können.

Am Sonntag, 23. Juni 2024, konnte die Kolpingsfamilie Lichtenrade neu aktiv werden und das Frühstück vorbereiten.

Unser Gemeindefrühstück war sehr erfolgreich. Es gab belegte Brötchen mit Lachs, Schinken, Ei oder mit verschiedenen Käsesorten. Erbsensuppe mit Würstchen, Kuchen und Kaffee wurden auch angeboten. Es war schön zu sehen, dass viele Gemeindemitglieder zusammensaßen und sich angeregt miteinander unterhielten.

So stellen wir uns Gemeindeleben vor! Gemeindefrühstück, Gemeindefest und Chorkonzerte in unserer Kirche tragen zum aktiven Gemeindeleben bei.

Den Erlös von 430,00 € haben wir an „Gemeinde sind wir“ gespendet.

Im Juli 2024

Winfried Wiczorek



Treffen des Krankenbesuchsdienstes

Am Mittwoch, den 25.09.2024, findet um 9:30 Uhr in der Bücherei von Salvator das Treffen des Krankenbesuchsdienstes Salvator/Lichtenrade statt. Kommen Sie gerne vorbei!

Maria Jünemann

Einladung zum Seniorentag am 14. September 2024

Beichtgelegenheit um 14:00 Uhr und Heilige Messe um 14:30 Uhr.

an buero.salvator@hl-johannes23.de, Telefon 030 76106730 oder über den Briefkasten des Gemeindebüros Salvator.

Anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Ihre Anmeldung wird erbeten bis Dienstag, den 10. September 2024, per E-Mail

Wichtiger Termin: Ökumenischer Erntedankumzug



Am Samstag, den 28.09.2024, um 10:45 Uhr, findet an der ev. Dorfkirche / kath. Salvatorkirche der Ökumenischer Erntedankumzug statt.

Anschließend gibt es ein Beisammensein im Gemeindegarten.





Die Eltern der
EKT Mini-Kids Salvator
laden ein zum



BABYBASAR/KINDERTRÖDEL

Samstag, **21. September 2024**

von 09:30 bis 12:30 Uhr

**Kath. Gemeinde Salvator,
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1,
direkt am S-Bhf. Lichtenrade**

Bei uns kann man auch super frühstücken:
Waffeln, Würstchen, leckere Brötchen, Brezeln, alles, was das Herz
begehrt!

NEU! POPCORN und ZUCKERWATTE!

**Alle Interessierten laden wir herzlich ein,
sich zwischen 10 und 11 Uhr unsere Kita anzusehen!**

Standmiete: 10 € (ohne Kuchen!)
(bitte eigenen Tisch mitbringen)

Anmeldung unter:

babybasar@mini-kids-salvator.de oder

WhatsApp 0176 45 84 85 51

Gemeindeversammlung

Wir laden Sie und Euch herzlich zur

Gemeindeversammlung 2024

am Sonntag, den 22.09.2024

**gegen 10:45 Uhr (nach der Hl. Messe)
in den Gemeindesaal Maria Frieden**

ein.

Da an diesem Tag auch unser Gemeindefest durch die Ministranten organisiert wird, werden für Sie Kaffee, Tee und Kaltgetränke, sowie Kuchen und Knabbereien bereitstehen.

Wir ...

- berichten kurz von der vergangenen Wahlperiode (November 2021 bis November 2024),
- informieren Sie über die Wahlen zum Gemeinderat, Pfarreirat und dem Kirchenvorstand am 16./17. November 2024

- und stellen Ihnen die neuen Kandidaten vor, die sich für die o.g. Gremien zur Wahl stellen werden.

Darüber hinaus stehen wir sehr gerne für Ihre Fragen bezüglich unseres Gemeindelebens zur Verfügung und freuen uns auch, wenn Sie Ideen für die künftige Gestaltung mit in die Versammlung einbringen!

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und blicken voller Zuversicht auf die kommende Zeit für unsere Gemeinde Maria Frieden in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow.

Gottes Segen für Sie

*i.A. Holger Pelz
Sprecherteam-Vorsitzender des
Gemeinderates Maria Frieden*

Erntedankmesse

Herzliche Einladung zur Erntedankmesse am

**Sonntag, dem 6. Oktober 2024,
um 09:30 Uhr in Maria Frieden.**

An Erntedank möchten wir Gott für die Gaben der Schöpfung und für die Ernte des Jahres danken. Wir möchten an diesem Tag aber auch diejenigen unterstützen, die nicht so viel haben, und möchten sie mit unseren Gaben unterstützen. Darum sammeln wir an Erntedank in unserer Gemeinde Lebensmittel, die im Anschluss gespendet werden.

Wenn auch Sie Lebensmittel spenden möchten, bitten wir Sie, diese am 06.10.2024 etwa 20 Minuten vor Beginn der Hl. Messe in Maria Frieden abzugeben. Die Lebensmittel werden vor dem Altar abgelegt. Bitte achten Sie darauf, dass es sich um haltbare Lebensmittel (wie Konserven) handelt, die keine Kühlung benötigen.

Wir möchten uns herzlich für Ihre Unterstützung bedanken und freuen uns auf das gemeinsame Erntedankfest.

Ihr Gemeinderat Maria Frieden

Aufruf zur Gartenarbeit

Drei sind schon mal nicht schlecht, aber um alles zu schaffen zu wenig!

Eine neue „Gartengruppe“ in und für Maria Frieden hat es geschafft, unser Außengelände vor den großen Feierlichkeiten zum 60. Priesterjubiläum von unserem lieben Franz Brügger ansehnlich zu gestalten.

Dank sei an dieser Stelle der Verwaltung unserer Pfarrei gesagt, die uns unkompliziert mit Mitteln für dringend erforderliche Gartengeräte und die Beschaffung von Kompostern geholfen hat.

Aber mit nur drei Helfern ist weder der aktuelle Stand zu halten, noch sind weitere geplante Verschönerungen in unserem Außengelände zu schaffen. Wir benötigen also Unterstützung bei den anfallenden

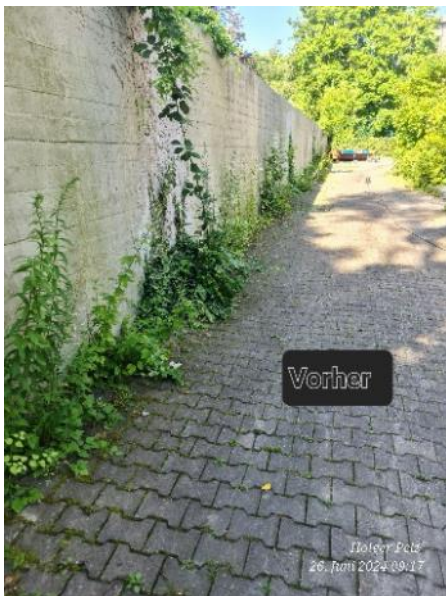
Arbeiten.

Wenn Sie sich gern an der Gartenarbeit erfreuen und an netten Gesprächen mit lieben Menschen beteiligen möchten, haben Sie jetzt die Gelegenheit, unser Freigelände rund um unsere Kirche zu „ihrem“ Garten zu machen. Kein regelmäßiger Zwang, nur selbstgewählte freiwillige Termine, die teils kurzfristig aufgerufen und abgestimmt werden.

Haben Sie Lust bekommen, das freut uns. Alle weiteren Informationen bekommen Sie gern von mir unter der 0173/6028496 oder im persönlichen Gespräch nach den Hl. Messen am Sonntag.

Vielen lieben Dank schon mal vorab

Holger Pelz



Der „Tanz-Club-MF“ sucht SIE, EUCH und vor allem IHN!

Sie haben Freude am Tanz, an netten Gesprächen, an lieben Menschen?

Na dann, unser „Tanz-Club-MF“ besteht seit über zwei Jahren in der Gemeinde Maria Frieden und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Wir tanzen ohne jeden Zwang vor allem Discofox und lernen hier, neben den Grundlagen, viele schöne Figuren und Kombinationen. Aber auch Standard- und Lateintänze ergänzen unsere gemütlichen Abende

**Wir treffen uns montags
von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
im Gemeindesaal Maria Frieden,
12105 Berlin, Kaiserstr. 27-29!**

Aktuell haben wir einen leichten Mangel an männlichen Tanzwilligen, den wir gern auffüllen möchten. Aber auch neue Paare sind bei uns gern gesehen und dabei

spielt es keine Rolle ob und wenn ja, welche Vorkenntnisse das Paar oder Einzelpersonen mitbringen.

Tanz-Einsteiger haben aktuell die Möglichkeit, bereits 18:00 Uhr in den Gemeindesaal zu kommen, um die Grundschritte verschiedenster Tänze zu erlernen. Wer dann mag, kann nach diesem „Schnupperkurs“ gern mit allen anderen weitertanzen, um das Erlernete zu festigen oder auszubauen.

Rufen Sie uns gern unter der 0173/6028496 für weitere Informationen an, oder kommen Sie einfach am Montag zu uns in den Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Holger Pelz



Foto: Holger Pelz

Sommerfest in St. Theresia am 15. September 2024

Wir beginnen mit der **heiligen Messe um 11:00 Uhr**, in der alle Erstkommunionkinder und die Kinder, die eingeschult wurden, gesegnet werden.

Nach dem Gottesdienst sind alle in den Garten zum Sommerfest herzlich eingeladen! Natürlich freuen wir uns auch über Besuch in den Nachmittagsstunden :O)

Lassen Sie uns den Sonntag fröhlich im Garten sitzen, bei einem kühlen Getränk, selbstgemachten Salaten und Gegrilltem.

Auf unsere Kinder wartet ein kunterbuntes Kinderprogramm.

Auf der Hüpfburg können die Großen und die Kleinen sich austoben! Entweder alle zusammen oder auch Oma und Enkelkind mal eine Runde ganz für sich allein!

Die Spenden werden zur Finanzierung des Festes verwendet.

Bis bald, am 15. September 2024

Manuela Götsch

Musik als Meditation

Konzertreihe in der Christkönig-Kapelle im St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Tempelhof

**Am 30. Mai, 27. Juni, 23. Juli,
29. August, 26. September, 24. Oktober,
28. November und 26. Dezember 2024.**

Im Mai 2024 hat eine Musikreihe in der Christkönig-Kapelle des St. Joseph-Krankenhauses Berlin-Tempelhof ihren Auftakt genommen, die nun an jedem Monatsende eine Fortsetzung findet.

„Musik als Meditation“ soll mit meditativen Klängen aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte die Gelegenheit zu Kontemplation und Erbauung bieten, im eigenen Rhythmus, in freiem Kommen und Gehen.

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“ – Hildegard von Bingen (1098–1179), deutsche Mystikerin, Äbtissin

und Naturwissenschaftlerin, katholische Heilige

Ort: Christkönig-Kapelle im St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Tempelhof, Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin

Zeit: Die Konzerte finden jeweils um 16:00 Uhr statt und heißen auch externe Gäste willkommen

Kommen und Gehen im eigenen Rhythmus

Künstl. Leitung: Ulrike von Wiesenau,

Geistl. Begleitung: Bruder Bernd Ruffing

Kontakt: Agentur Weidenfeld,
agenturweidenfeld@gmail.com

Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

| Wochentag | Herz Jesu St. Judas Thaddäus | Salvator | Maria Frieden |
|------------|---|--|--|
| Samstag | 17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse | 16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse | |
| Sonntag | 11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse) | 09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet | 09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe |
| Montag | | | 18:00 Rosenkranz |
| Dienstag | 08:30 Hl. Messe | 08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe | 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe * |
| Mittwoch | 18:30–19:30 Eucharistische Anbetung | | 08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe |
| Donnerstag | 15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat) | 08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet | 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse |
| Freitag | 17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT) | 17:00 Hl. Messe | 12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe |

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

| St. Theresia vom Kinde Jesu | Ghana-Gemeinschaft | Orte kirchlichen Leben / Seniorenheime | |
|---|---|--|---|
| <p>15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse</p> | <p>2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch</p> | <p>17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *</p> | <p>1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius</p> |
| <p>11:00 Hl. Messe</p> | <p>12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi</p> | <p>10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p> | |
| | | <p>1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias</p> | |
| <p>15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p> | | <p>17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *</p> | |
| | | <p>08:00 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH</p> | <p>1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA</p> |
| | | <p>17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *</p> | <p>1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle St. J-KH</p> |
| <p>15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe</p> | <p>19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi</p> | | |

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.
Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

Besondere Gottesdienste im September 2024

Familienmessen

Jeden Sonntag, 09:30 Uhr in Salvator

Sonntag, 01.09.2024 und 15.09.2024, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 15.09.2024 und 29.09.2024, 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Sonntag, 22.09.2024 und 29.09.2024, 09:30 Uhr in Maria Frieden

Herz Jesu / St. Judas Thaddäus

Sonntag, 15.09.2024, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus:

Kirchweihfest

Sonntag, 06.10.2024, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus:

Erntedank

Maria Frieden

Sonntag, 22.09.2024, 09:30 Uhr:

Familienmesse mit Verabschiedung von Fr. Horn (Kita-Leitung Maria Frieden)

Sonntag, 06.10.2024, 09:30 Uhr:

Erntedank

St. Theresia vom Kinde Jesu

Sonntag, 29.09.2024, 11:00 Uhr:

Erntedank

Sonntag, 06.10.2024, 11:00 Uhr:

Hl. Theresia vom Kinde Jesu – Patronatsfest

Salvator

Samstag, 14.09.2024, 14:30 Uhr:

Hl. Messe anlässlich des Seniorentages

Samstag, 28.09.2024: Ökumenischer Erntedankumzug

Für weitere Informationen zum Erntedankumzug achten Sie bitte auf die Vermeldungen und Aushänge.

Änderungen vorbehalten. Achten Sie bitte auf die Vermeldungen, die Aushänge in den Schaukästen und unsere Webseite.

Für den Schrei der Erde

Gebetsanliegen des Papstes für September 2024

Lasst uns beten, dass jeder von uns mit dem Herzen auf den Schrei der Erde und der Opfer von Naturkatastrophen und des Klimawandels hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Cristo Redentore

Mit ausgebreiteten Armen wacht der Christus von Maratea über die italienische Küste. Die imposante Skulptur, ein Meisterwerk des Bildhauers Bruno Innocenti, ist ein Symbol für Glauben und Hoffnung und zieht Besucher aus aller Welt an.



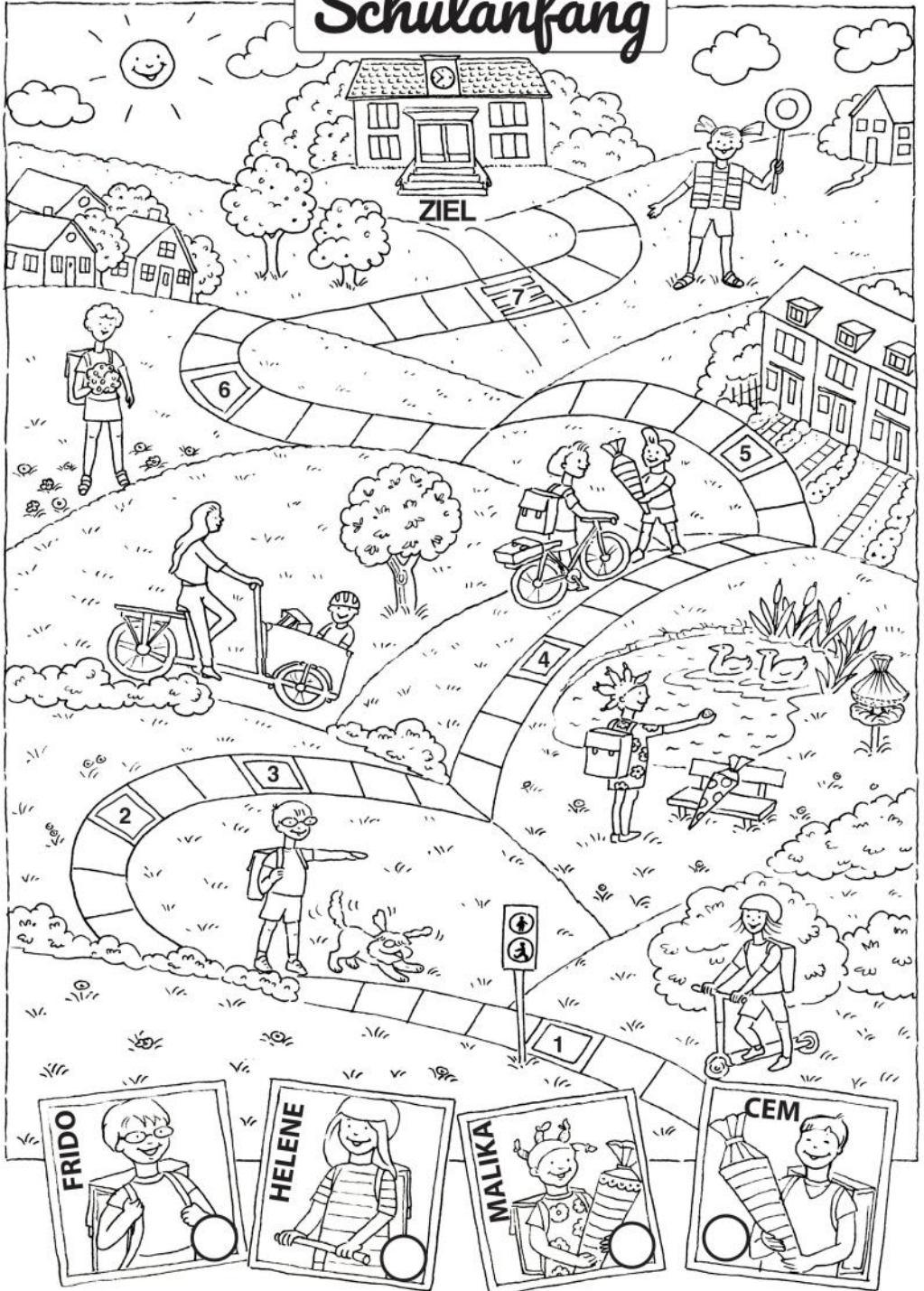
Der Dichter Pasquale Epifanio Iannini verfasste zur Fertigstellung folgendes Gedicht:

*Nun steht dort auf dem Berg der Erlöser
mit seinen göttlichen Armen, die er zum Himmel erhebt,
als ob er die Welt emporhölbe und Liebe
sie bewegte und seine Sehnsucht in geflügeltem Drängen
nach dem ewigen Frieden in jedem Herzen.*

*Nun steht in Maratea über den geschmückten
von blühendem Ginster lachenden Hängen
über den Dörfern und dem Meer und den geheiligten
Mauern der Basilika der Herr*

*erweckt zur göttlichen Sonne aus dem Unwetter
und in der heiteren Luft in seinem weißen Glanz
im himmlischen Namen, o großer Schöpfer,
der du nun alle einlädst zum Gebet zu ihm.*

Schulanfang



Wie sind für Sie da!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

| | |
|---|--|
| Kirchenvorstand Pfr. Johannes Rödiger und Horst Bienert (stv.) kirchenvorstand@hl-johannes23.de | Pfarreirat Johannes Werner und Monique Götsch pfarreirat@hl-johannes23.de |
| Gemeinderat Herz Jesu Justina Ellis und Franziska Hirschmann gemeinderat.herz-jesu | Gemeinderat Maria Frieden Holger Pelz und Pascal Grosch gemeinderat.maria-frieden |
| Gemeinderat Salvator Bernhard Pfeiffer gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de | Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu Manuela Götsch gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de |

Ehrenamtskoordinatoren

| | |
|---|--|
| Kontakt zu den Koordinatoren Kontaktdaten folgen | Anja Schmidt Koordinatorin der Pfarrei |
| N. N. Koordinatoren in Herz Jesu | Holger Pelz Koordinator in Maria Frieden |
| Carolin Löffler und Gesa Schwarz Koordinatorinnen in Salvator | Manuela Götsch Koordinatorin in St. Theresia |

Präventionsbeauftragte

| | |
|---|---|
| Kontakt zu den Beauftragten Kontaktdaten folgen | Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei |
| N. N. Beauftragte in Herz Jesu | Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden |
| N. N. Beauftragte in Salvator | N. N. Beauftragte in St. Theresia |

Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

| | |
|---|---|
| <p>Johannes Rödiger Pfarradministrator johannes.roediger@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p> | <p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %) 0160 8051426 frank.felgner@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator</p> |
| <p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %) 030 76106751 stephen.duodu@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghanaischen Gemeinschaft</p> | <p>Grzegorz Bajer Kaplan 0176 4197300 grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p> |

Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

| | |
|--|--|
| <p>Franz Brügger 030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p> | <p>Horst Herrfurth 030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p> |
| <p>Rainer Lau 0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p> | <p>Msgr. Horst Freyer 030 60978781 dekan.freyer@web.de</p> |

Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

| | |
|--|--|
| <p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf 030 7462816 benno.bolze@erzbistumberlin.de</p> | <p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon 030 7065528 thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</p> |
| <p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf 0176 56927361 joachim.sponholz@erzbistumberlin.de</p> | |

Gemeinde- und Pastoralreferenten (Sprechzeiten n. Vereinb.)

Anna Firla
Pastoralreferentin
0176 61628718
anna.firla@erzbistumberlin.de

Anja Schmidt
Gemeindereferentin
0160 2105991
anja.schmidt@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker

Mako Kusagaya
Pfarrei-Kirchenmusiker
mako.kusagaya@erzbistumberlin.de

Lenka Fehl-Gajdošová
Gemeinde-Kirchenmusikerin
0152 29482698
kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de

Sozialarbeiter

Florian Heise
Sozialpädagoge
0151 25840664
florian.heise@erzbistumberlin.de
Sprechstunde: Do 10–12 Uhr in Salvator

Verwaltung

Stephan Glaßmeyer
Verwaltungsleiter
030 63414500 oder 0175 1165529
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de

Cornelia Großmann
Verwaltungsfachangestellte
030 63414500
verwaltung@hl-johannes23.de

Weiteres technisches Personal (außer Büros)

Mirek Schütze
Hausmeister und Küster in Salvator
*Kontakt über das Gemeindebüro
Salvator*

Veronika Kasek
Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu
Kontakt über das Pfarreibüro

Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de/kontakt/team nachlesen.

Kindertagesstätten

| | |
|---|---|
| Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin Leitung: Frau S. Dittert und P. Masson herzjesu-tempelhof-schoeneberg@hedikitas.de | St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin Leitung: Herr D. Kauter-Krage info@kita-judas-thaddeaus.de |
| Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin Leitung: Frau M. Horn mariafrieden@hedikitas.de | |

Caritas und Malteser

| | |
|---|--|
| Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen Frau Heike Hermanns-Engelmann 030 666 33-653 oder 0178 7119351 h.hermanns-engelmann | Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 179/172, 12277 Berlin Kontakt: Herr Kirstein sozialstation.tempelhof |
| Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin Kontakt: Frau C. Feil-Dreusicke | Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingerstr. 22, 12307 Berlin Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf |
| Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org | Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin st.teresa.berlin@malteser.org |

Schwestern

| | |
|---|--|
| Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin Kontakt: Sr. Marianne marianne-bremer@schwestern-vdhl-elisabeth.de | Schwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin Kontakt: Sr. Maria bethanyberlin@yahoo.de |
|---|--|

Krankenhausseelsorge

| | |
|--|--|
| St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd bernd.ruffing@sjk.de | Vivantes Wenckeback-Klinikum Wenckebackstr. 23, 12099 Berlin Kontakt: Frau D. Hofmann dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de |
|--|--|

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden
Kaiserstr. 27–29
12103 Berlin

Sprechzeiten:
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

Gemeinde Salvator

Kirche Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß
buer.o.salvator@hl-johannes23.de
030 76106730

Sprechzeiten:
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.

Gemeinde Herz Jesu

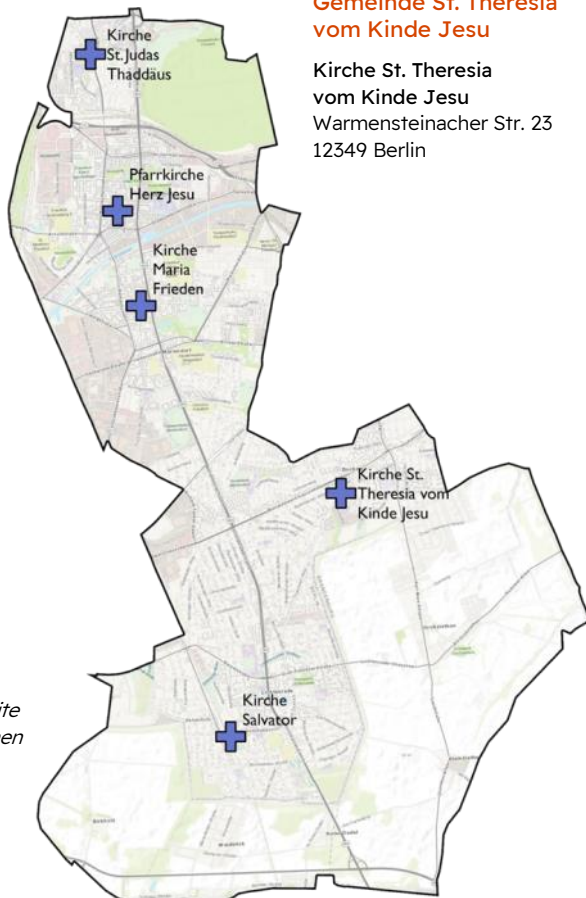
Pfarrkirche Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro

Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1–6
12101 Berlin

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23
12349 Berlin



Pfarreibüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Öffnungszeiten
Di. 10–12 Uhr
Mi. 09–12 Uhr
Do. 15–18:30 Uhr

Pfarrsekreterärinnen Corinna Haas und Claudia Jas
pfarreibuero@hl-johannes23.de
030 7518006

Pfarreikonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto DE09 3706 0193 6004 2240 09

Sonderkonto Spenden DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf 0151 61637229

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine **Notruf**-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der Pfarrei-Website vorbei.



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie den Johannesboten.



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte unformatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Herausgeber Pfarreirat

V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Rödiger

Redaktion Holger Pelz

Kontakt johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.